

öffentliche NIEDERSCHRIFT

VERTEILER:3.3.2

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Bildungswerkeausschuss, BWA/020/ X	
Sitzung am : 02.12.2010	
Sitzungsort : Pestalozzistr. 1, 22844 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 20:00

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Karl Heinrich Senckel
Schriftführer/in	: gez.	Kerstin Hagedorn

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 02.12.2010

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Senckel, Karl Heinrich

Teilnehmer

**Borchers, Thorsten
Bülow, René
Ebert, Annemarie
Grabowski, Patrick
Josov, Anton
Kleicke, Konrad
Krogmann, Marlis
Maletzke, Franz
Paulsen, Helga
von Appen, Bodo
Voß, Friedhelm
Wangelin, Kornelia**

**ab 18.50 Uhr
für Herrn Dietmar Schulz**

ab 18.25 Uhr

**bis 19.30 Uhr
für Herrn Ulf Voitakowski**

Verwaltung

**Bostelmann, Klaus
Hagedorn, Kerstin
Martin, Susanne**

**Bildungswerke
Bildungswerke, Protokoll
Bildungswerke**

sonstige

Trahm, Ursula

Beteiligungscontrolling

3
**VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 02.12.2010

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : M 10/0544
Halbjahresbericht der Bildungswerke Norderstedt**

**TOP 5 : B 10/0485
Wirtschaftsplan 2011 der Bildungswerke Norderstedt**

**TOP 6 : M 10/0545
Information über den Wirtschaftsplan 2011 der Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH**

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 02.12.2010

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Karl Heinrich Senckel, eröffnet die 20. Sitzung des Bildungswerkeausschusses. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 11 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit

11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TOP 4: M 10/0544 Halbjahresbericht der Bildungswerke Norderstedt

1. Allgemeine Informationen

1.1 Gegenstand der Gesellschaft (laut Betriebssatzung vom 20.11.07)

Konzeption, Koordination und Realisierung eines Bildungs-, Weiterbildungs- und Büchereiangebotes in Norderstedt, das der Funktion der Stadt als Mittelzentrum entspricht. Hierzu gehören insbesondere die Bereiche Stadtbücherei und Volkshochschule sowie die berufliche Qualifizierung, Bildung und Weiterbildung und die Berufsausbildung.

1.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Bildungswerke Norderstedt beträgt Euro 50.000,00.

1.3 Werkleitung

Klaus Bostelmann
Susanne Martin

2. Erstes Halbjahr 2010

2.1 Erfolgsrechnung

Der Wirtschaftsplan 2010 basierte bei seiner Aufstellung im Wesentlichen auf dem im Herbst 2009 vorliegenden Ergebnis des Jahres 2008 sowie dem Verlauf des ersten Halbjahres 2009. Bei der Überprüfung der Wirtschaftsplanansätze zum 30.06.2010 für den Halbjahresbericht werden zusätzlich die neuesten Entwicklungen berücksichtigt.

Auch die beiden Sparten der Bildungswerke – Stadtbücherei und Volkshochschule – waren durch die Finanzkrise betroffen: in der Stadtbücherei durch eine tendenziell regere Ausleihnachfrage (statt Buchkauf), in der VHS durch eine spürbare Zurückhaltung bei der Kursbuchung. Beide Effekte schwächen sich mit der momentan allgemein zu beobachtenden Belebung der Konsumnachfrage ab.

Einen spürbaren Effekt hatte des Weiteren der lange Winter zu Jahresbeginn, der im Februar zu vermehrten Kursabsagen beitrug.

Darüberhinaus nahm das erste Halbjahr einen normalen Verlauf.

Die Gesamterträge liegen zur Jahresmitte bei 49 % des Planwertes, so dass sich für das Jahresergebnis ein Umsatzerlös errechnet, der nur geringfügig unter dem Planansatz liegen wird.

Die Materialkosten liegen bei 55% des Planansatzes. Der Personalaufwand liegt zur Jahresmitte bei 48 % des Planansatzes. Dabei spielen Nichtbesetzung von Stellen oder die bei Neubesetzung aufgrund tarifbedingter Einsparungen geringer dotierten Stellen eine Rolle.

Die Betriebsaufwendungen liegen zur Jahresmitte mit 48,2 % leicht unter dem Planwert, werden aber aufgrund von in der zweiten Jahreshälfte noch eingehenden Mietrechnungen zum Jahresende den Planwert erreichen.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass das geplante Ergebnis gehalten werden kann.



Erfolgsplan der Bildungswerke Norderstedt für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 Halbjahresbericht

	Ist 30.06. 2010 EUR	Ansatz Wirtschaftsplan 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1. Umsatzerlöse	1.023.420	2.080.000	1.980.414
2. Sonstige betriebliche Erträge Erträge Auflösung Sonderposten mit Rücklagenanteil			15.213
3. Zuschuss der Stadt	1.116.850	2.233.700	2.121.300
4. Materialaufwand			

a) Aufwendungen für Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	155.618	285.850	236.905
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	319.352	577.000	546.034
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	967.984	1.971.600	1.944.392
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	279.029	619.400	582.183
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27.500	55.000	27.815
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	389.260	806.150	765.190
8. Erträge aus Beteiligungen			
<i>davon aus verbunden Unternehmen</i>	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600	1.300	2.771
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<hr/>			
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.127	0	17.180
<hr/>			
12. Jahresüberschuss	2.127	0	17.180

Herr Voß ist mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des Halbjahresberichtes nicht einverstanden. Er sieht mit Ablauf des Jahres keine Möglichkeiten der Ausschussmitglieder steuernd auf die Entwicklung Einfluss zu nehmen.

Antrag:

Die Bildungswerke werden gebeten, den Halbjahresbericht zur 1. Sitzung nach der Sommerpause zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

Dem Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 5: B 10/0485 Wirtschaftsplan 2011 der Bildungswerke Norderstedt

Sachverhalt

Gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für das Land Schleswig-Holstein haben Eigenbetriebe vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Er besteht aus:

dem Erfolgsplan 2011
dem Vermögensplan 2011
der Stellenübersicht 2011
einer Zusammenstellung nach § 12 EigVO

Der Wirtschaftsplan wird dem Bildungswerkeausschuss zusammen mit den nach § 12 Abs. 2 vorgeschriebenen Anlagen zur Behandlung und Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung vorgelegt.

Beschlussvorschlag

I. Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 des Gemeindeverordnung für Schleswig-Holstein stellt die Stadtvertretung durch Beschluss vom 14.12.2010 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 fest:

1.	Es betragen	<u>EUR</u>	EUR
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge	2.010.500	
	der Zuschuss der Stadt	2.458.200	
	die Aufwendungen	4.468.700	
	der Jahresgewinn	0,00	
	der Jahresverlust	0,00	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einzahlungen	690.400,00	
	die Auszahlungen	690.400,00	
2.	Es werden festgesetzt	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf		0,00
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0,00
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		0,00

Herr Senckel schlägt vor, den Wirtschaftsplan 2011 seitenweise zu besprechen.

Frau Martin und Herr Bostelmann beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder zu folgenden Punkten:

Seite 3:

- Marketingprojekt „ideenreich norderstedt“
- kostenfreie Medienrückgabe an allen Stadtorten der Stadtbücherei
- Kürzung der Kreis- und Landesmittel
- Änderung der Entgeltordnung für die Stadtbücherei in 2011

Seite 4:

- Reduzierung der Dienstleistung Kernverwaltung/Ausgleich beim Betriebsaufwand

Seite 5

- Höhe des Materialaufwandes: Kostenverursachung durch Gästeführerausbildung, gedeckelt auf der Einnahmeseite des Projektes

Seite 10

Herr Bostelmann erläutert die Unterschiede der Darstellung der Stellenübersicht 2011 im Vergleich zu den Darstellungen der vorangegangenen Wirtschaftspläne und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Bülow bittet um Aufklärung bezüglich der verwendeten Abkürzung in der Stellenübersicht. Diese sei dem Protokoll beizufügen. **Anlage 1**

Herr Senckel bittet die Ausschussmitglieder um Abstimmung zum vorgelegten Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis:

mit 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen

TOP 6: M 10/0545

Information über den Wirtschaftsplan 2011 der Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH

Herr Senckel schlägt vor, den Wirtschaftsplan den NoBiG gleichfalls seitenweise zu besprechen.

Er bittet um eine summarische Aufstellung der Umsatzerlöse hinsichtlich der Finanzierung durch EU, Bund, Land, Stadt und Spenden. **Anlage 2**

Herr Bostelmann beantwortet Fragen zu folgenden Punkten

Seite 3

- Zuschuss der Stadt: die NoBiG wird nicht von der Stadt bezuschusst

Seite 4

- zur 11%igen Steigerung beim Personalaufwand
- zur 28%igen Steigerung beim Verwaltungsaufwand

Herr Voß bittet um differenzierte Aufstellung des Verwaltungsaufwandes als Anlage zur Protokoll. **Anlage 3**

Seite 6

- zum geringeren Werbeaufwand in 2011

Seite 11

Herr Kleicke fragt nach dem Effekt, den die Maßnahmen der NoBiG bei den Teilnehmenden erzielen.

Herr Senckel beschreibt die Haupttätigkeitsfelder der NoBiG.

Herr Kleicke bittet die Zahlen zu den Projekten dem Protokoll beizufügen.

Anlage 4

TOP 7:**Berichte und Anfragen - öffentlich****Berichte der Stadtbücherei**Neukundenbefragung

„Wie haben Sie von der Stadtbücherei Norderstedt erfahren?“

Auf diese Frage bei der Neuanmeldung in einer unserer vier Büchereien antworteten von 157 erwachsenen Befragten:

- | | |
|--|------|
| 1. Durch Familie, Bekannte, Freunde oder auf Grund früherer Mitgliedschaft | 61 % |
| 2. Durch Broschüren der Stadt, Presse, Plakate | 19 % |
| 3. Durch gezielte Suche (davon die Hälfte im Internet) | 9 % |
| 4. Per Zufall entdeckt | 8 % |
| 5. Durch Anderes | 3 % |

Das Ergebnis unter Punkt 1 ist Ausdruck der positiven Bewertung der Angebote der Stadtbücherei durch die Kund/innen, das Ergebnis in Punkt 2 die Wirksamkeit der Marketingmaßnahmen.

Das „Literarische Concertino“ zum 1. Advent im Festsaal am Falkenberg (eine Kooperationsveranstaltung mit der Musikschule) war gut besucht. Auch 2011 soll es diese Veranstaltung geben, entsprechende Vorbereitungen sind angelaufen.

Berichte der VHS

Ab 07.12.2010 geht das Frühjahrsprogramm 2011 der VHS online.

Die ZEIT hat in einem Artikel „Wissen sammeln um die Ecke“ über die Arbeit der deutschen Volkshochschulen berichtet. **Anlage 5.**

Per Landtagsdrucksache hat die Landesregierung eine große Anfrage des SSW zur Weiterbildung in Schleswig-Holstein beantwortet. Der Link (<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl17/drucks/0900/drucksache-17-0951.pdf>) zu dem 65-seitigen Dokument wird an die Ausschussmitglieder versandt; ein Druckexemplar geht an jede Fraktion.

Herr Voß vermisst die schriftliche Beantwortung der Anfrage aus der letzten Sitzung und möchte diese im öffentlichen Teil der Sitzung beantwortet haben.

19.30 Hr. Maletzke verlässt die Sitzung.

Herr Bostelmann beantwortet die Anfrage teils in öffentlicher und teils in nichtöffentlicher Sitzung.

Anlage 6**Übersicht der Anlagen:**

Anlage 1: Legende Stellenplan

Anlage 2: NoBiG Aufschlüsselung Erlöse 2011

Anlage 3: NoBiG Verwaltungsaufwand

Anlage 4: NoBiG Verbleit der TN BvB 2009 – 2010

Anlage 5: Artikel Die Zeit „Wissen sammeln um die Ecke“

Anlage 6: Anfrage BWA 2010 11 04 von Hr. Voß

Anlage 7: NoBiG Wirtschaftsplan; aktualisierte Fassung